

# Ruandas First Lady eröffnet adventistischen Frauenkongress

Kigali/Ruanda, 15.08.2013/APD Adventistische Frauen verfügten über ein „ungenutztes Potenzial“, um die Zivilgesellschaft zu bereichern, sagte Jeannette Kagame, Präsidentengattin von Ruanda, bei der Eröffnung des internationalen adventistischen Frauenkongresses in Butare, Huye Distrikt/Ruanda. „Es ist eine Sache, über Potenzial zu verfügen und eine andere, damit zu versuchen, das Beste zu erreichen“, hob Kagame laut Adventist News Network (ANN) hervor, und ergänzte: „Bedenken Sie, was Sie der nächsten Generation hinterlassen wollen.“

Vom 7. bis 11. August nahmen 1.500 Frauen aus elf Ländern der adventistischen Kirchenregion in Ost- und Zentralafrika (ECD) am Kongress teil. Laut Organisatoren habe die Veranstaltung die Frauen ermutigen wollen, positive Veränderungen an ihren Wohnorten zu bewirken. Dabei sei es um frauenspezifische Themen gegangen, wie geschlechtsspezifische Gewalt oder Hindernisse für die sozioökonomische Entwicklung. Es seien auch Tipps zu einem erfüllenden, sinnvollen Leben ausgetauscht worden.

In der ruandischen Kultur würden Frauen als das Herz des Hauses angesehen, sagte Jeannette Kagame. „Wir ernähren, erziehen und ermutigen. Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, legen wir die Basis für die Charakterbildung. Die Gesellschaft erwartet viel von uns als Ehefrauen, Mütter, Schwestern, Berufsfrauen und Privatpersonen“, betonte sie. Die Frau des Präsidenten habe auch die immer komplexer werdende Rolle der Frau in der Gesellschaft gewürdigt.

In früheren Jahren wurde der Frauenkongress in Kenia, Uganda oder Tansania durchgeführt, so ANN. Ruanda sei als Gastland

für diesen Frauenkongress gewählt worden, weil das Land ein starker Verfechter der Gleichstellung und Förderung von Frauen sei, sagte Ebron Byiringiro, Präsident der adventistischen Kirchenleitung in Ruanda. Laut ruandischer Verfassung müssten 30 Prozent der Leitungspositionen von Frauen besetzt werden. Im ruandischen Parlament seien 56 Prozent der Abgeordneten Frauen.

Ruanda hat knapp elf Millionen Einwohner, davon sind 550.000 Mitglieder der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, die in 1.612 Versammlungsräumen Gottesdienst feiern. Die Adventisten in Ruanda unterhalten ein Krankenhaus, sechs Gesundheitszentren, eine Zahnklinik, zwei Hochschulen, 47 Grundschulen und acht Gymnasien.

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!